& ätt

Titel:

CCD-Night 2005

Firma:

Ineltech, Hasloh

Preis:

]...[,- EUR

Die Bildbearbeitungssoftware "CCD-Night 2005"

Das Programm wird auf einer CD-Rom mit Freischaltcode vom Hersteller geliefert. Es kostet []...[. Speziell auf CCD Bildbearbeitung abgestimmt, erlaubt es dem Benutzer aber auch die Bearbeitung von eingescannten konventionellen Astrofotos. Es werden alle in der Bildverarbeitung gängigen Bildformate, sowie neben dem üblichen FITS-Format auch zahlreiche spezielle CCD-Bildformate unterstützt.

Zusammen mit dem Programm erhält man auf der CD einen umfangreichen Lehrgang, der neben dem Umgang mit dem Programm auch allgemeine Grundlagen der Bildgewinnung enthält. Dieser Lehrgang ist im Bereich der Programmhandhabung anschaulich mit Videos unterlegt.



Wie bei Windowsprogrammen häufig notwendig, muss nach der Installation des Programms der Rechner neu gestartet werden. Beim ersten Programmstart bauen sich die Arbeitsoberfläche, sowie vier zusätzliche Werkzeugfenster auf. Die von uns verwendete Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Bildpunkten war hierdurch fast komplett gefüllt, so dass diese Werkzeugzeugfenster vor dem Öffnen des ersten Bildes zunächst einmal geschlossen werden mussten. Eine höhere Auflösung ist daher auf jeden Fall empfehlenswert.

Alle Bearbeitungsfunktionen sind über sie Pulldownmenüs und über Ikons in der Symbolleiste aufzurufen. Leider wurden für Standardfunktionen nicht die Winodws üblichen Ikons verwendet, so dass eine Orientierung teilweise erst über die Kontexthilfe möglich war. Insgesamt präsentiert sich die Benutzeroberfläche jedoch anwenderfreundlich.

In der nun vorliegenden "2005'er" Version sind zahlreiche neue Funktionen implementiert worden:

- Lucy Richardson Deconvolution
- RAW Dateiformat mit Unterstützung von 141 verschiedenen Digitalkameras
- Erstellung von Kompositbildern, Dark- und Flatfieldabgleich bei der Stapelverarbeitung, auch aus RAW-Bildmaterial
- Plausibilitätsprüfung und Übernahme von Referenzpunkten bei der Stapelverarbeitung
- u.v.m.

Axel Martin / TSO-Mülheim a. d. Ruhr u. Dieter Friedrich / VVA-Essen e.V.